

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 34 (1947)
Heft: 12

Rubrik: Aus dem Erziehungsleben in den Kantonen und Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Erziehungsleben in den Kantonen und Sektionen

Luzern. (Korr.) An der diesjährigen Delegiertenversammlung des katholischen Lehrervereins der Schweiz bei den lieben Walliserkollegen in Brig, die uns eine prachtvolle Fahrt auf den im hohen Neuschnee liegenden Gornergrat in 3136 Meter Höhe boten, trat eine Änderung im Zentralausschuss ein. Hochw. Hr. Prof. Dr. A. Mühlbach, Luzern, der langjährige, verdiente Vizepräsident, trat zurück. Seine erfolgreiche, grosse Arbeit im Zentralausschuss und im Luzerner Kantonalverband belohnte die Delegiertenversammlung mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Mit dem Vizepräsidium betraute die Versammlung wiederum einen Vertreter des Kantons Luzern, H. H. Seminardirektor Leo Dornmann, Hitzkirch. Beiden Herren unsere herzlichen Glückwünsche! (Freudige Gratulation! Schriftleitung.)

Soeben erhalten wir die freudige Kunde einer hohen Ehrung. Seine Heiligkeit, Papst Pius XII., ernannte den hochwürdigsten Stiftspropst, Mgr. Dr. h. c. Laurenz Roger, Beromünster, zum apostolischen Protonator »ad instar participantium«. Wir, seine ehemaligen Schüler, und alle katholischen Erzieher unseres Kantons freuen uns mit ihm und entbieten ihm unsere besten Glückwünsche.

Wie nah sind doch Freud und Leid beisammen. Hier Ehrung, anderswo tiefes Leid! Aus einem jungen Eheglück hat der Schnitter Tod unbarmherzig den so notwendigen Vater heraus gerissen. Unser lieber Kollege Jakob Forster, Lehrer in Schachen, weilt nicht mehr unter uns. Kaum 32jährig, nach 11jähriger erfolgreicher Lehrer- und Erzieherwirksamkeit, musste er aus glücklichem Leben in Familie und Schule Abschied nehmen. Wir können es kaum fassen. Doch Gottes Wege sind nicht unsere Wege. Der Herr Himmels und der Erde hat ihn als reife Frucht befunden und ihn zu sich gerufen. Es ist zwar menschlich schwer und hart für die trauernde Gattin mit ihren vier unmündigen Kindern.

Jakob Forster war zwar ein Luzerner Bürger, verlebte aber seine Jugendzeit im thurgauischen Altishausen. Später zog er mit seiner Mutter nach Geuensee und besuchte in der Folge das Lehrerseminar in Hitzkirch, wo er anno 1936 das Lehrerpatent erwarb. Nach einigen Stellvertretungen fand er eine feste Stelle an der Oberschule Schachen. Trotz seines eher etwas verschlossenen, stillen Charakters erwarb er bald das Vertrauen der Behörden, Eltern und Kinder. Sein Weggang hinterlässt nicht nur in der Familie, sondern auch im Dorf und in der Gemeinschaft eine klaffende Lücke. Gott, dem er in Familie, Schule und Kirche so hingebungsvoll gedient hat, wird ihm ein gnädiger Richter sein. Gottes Friede seiner Seele, den trauernden Hinterlassenen unser herzlichstes Beileid.

Freiburg. In Bulle starb in den besten Mannesjahren Hr. Grossrat Peter Sudan. Nach Beendigung

seiner Studien im Lehrerseminar in Altenryf unterrichtete er während 10 Jahren in den Schulen seiner engen Heimat, wurde dann Redaktor und Präsident des Gewerbevereins des Geyserbezirks und erwarb sich durch seine volksverbundene Tätigkeit die Achtung und Wertschätzung seiner Mitbürger. — Als Nachfolger des Hrn. Albert Reidy, der an die Sekundarschule nach Tafers berufen wurde, ernannte der Staatsrat als neuen Lehrer an die Knabenschulen von Wünnewil Herrn Oswald Schneuwly aus Heitenried. Korr.

Tessin. (Korr.) Am 1./2. Juni fand in Arzo, am südlichsten Punkt des Tessins, die Jahresversammlung der F. D. T. statt, an welcher 207 Kollegen aus allen Teilen des Kantons teilgenommen haben. Mit grosser Herzlichkeit wurden sie vom dafür bekannten arbeitsamen Völklein des Mendrisiotto aufgenommen.

Die Tagung begann mit der Generalversammlung, die von Prof. Giovanni Mombelli aus Stabio präsidiert wurde. Der Jahresbericht über das vergangene Vereinsjahr wurde diskutiert und genehmigt. Dann wurde eine Resolution gefasst, in der unter anderm die Verlängerung der obligatorischen Schulpflicht bis zum 15. Altersjahr gefordert wird, und zwar für alle, Mäddchen und Knaben, ohne Unterschied. Die Versammlung freut sich über die Gründung von Gemeindekonsortien für den Turnunterricht, und sie drängt darauf, dass die Minimaldauer der Schulzeit in den Landschulen wenigstens 8 Monate betrage.

In Arzo hat die F. D. T. für die Wahldauer 1947—50 den neuen Vorstand bestellt mit folgendem Ergebnis: Domenico Robbiani, Massagno, als Präsident, Alberto Bottani, Massagno, als Redaktor der Zeitschrift »Risveglio«, Paolo Lepori, Paradiso, als Aktuar, Giuseppe Perucchi, Lugano, als Kassier, Maria Zeni in Tesserete, Gilberto Quadri in Tesserete, Giuseppe Martini in Maggia, Dino Moresino in Morbio Inf., Riccardo Saglini in Malvaglia, Silverio Curonici in Lugano, Silvio Lucchini in Locarno, Giacomo Gemmetti in Bellinzona, H. H. Del Pietro in Lugano, Aurelio Longoni in Lugano als Beisitzer. Es wurden auch die verschiedenen beratenden Kommissionen, die pädagogisch-didaktische Kommission, die Delegierten der F. D. T. bei der christlich-sozialen Organisation und beim K. L. V. S. (Giuseppe Mondada, Locarno-Minusio) gewählt.

Den Neuerwählten, zumal dem neuen Präsidenten, dem kraftvoll-impulsiven Professor Robbiani, sprechen wir unsere besten Glückwünsche aus. An dieser Stelle wollen wir auch unserm warmen, lebhaften Dank Ausdruck geben an Herrn Lehrer Tito Beretta von Biasca, der wegen höherer Gewalt und zum Bedauern aller demissioniert hat und aus dem Komitee getreten ist, nachdem er die Mühen eines Redaktors durch 25 Jahre und jene des Präsidenten von 1937 bis

1947 getragen hat. Der verehrte Kollege Beretta wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt und beim Bankett mit einer künstlerischen Ehrenurkunde beschenkt.

Nach der Generalversammlung nahmen die Erschienenen an der heiligen Messe im kunstvollen Marienheiligtum von Arzo teil. Am Nachmittag rief Herr Nationalrat Dr. Franco Maspoli zwei der Pioniere der F. D. T. in Erinnerung: Angelo Rossi und Pietro Ferrari. Damit wurde die Versammlung geschlossen. Die Kollegen verteilten sich in Gruppen, um die Schönheiten dieses wunderbaren Zipfels lombardischer Erde zu geniessen: die einen Sant' Agata in Tremona, die andern Genestrerio, weitere Riva San Vitale, Orte voll Reichtum an Naturschönheiten und Kunstwerken.

Unter den andern Ereignissen, die für diesen Trimesterbericht von Bedeutung sind, wollen wir hervorheben die Jahresversammlung der Direktoren der schweizerischen Lehrerseminare im Monat Mai in Locarno. Die Direktoren wurden von Rektor Dr. Calgari herzlich empfangen. Auch die Jahresversammlung des Schweizerischen Jugend-schriftenwerkes hat in Locarno stattgefunden, und zwar im Lehrerseminar. Schliesslich weisen wir auf die Studenttagung hin, die von unserem Kolleginnen des Vereins katholischer Lehrerinnen in Lugano am 27./28 April in vortrefflicher Weise organisiert

und durchgeführt worden ist. Die Vorträge hielt in gelehrter und wirksamer Form der Rektor des Diözesan-seminars, H. H. Dr. Martino Signorelli.

Der große Herder

13 Bände, **letzte Ausgabe**

Halbleder, verlagsneu,
günstig abzugeben.

Anfragen unter Chiffre 357 der
»Schweizer Schule«, Olten.

An einem **CÄCILIEN-ABEND** wirkt ein frisches Berglied oder ein humorsprühendes Necklied oft Wunder. Neu: **Huisjumperli los!** Es lustigs Ländlerliedli. **Mis Dörfl am See!** Warm empfundenes Heimatlied. **Was mueß mer ha zum glücklich sit!** Neuzeitlich. **Weihnacht - Heiligste der Nächte!** Festtagslied. Mehrere der bekannten **gem. Chöre** neu aufgelegt. — Durch jede Musik.-Handlung oder durch den Komponisten:

A. L. Gaßmann, Walpurga, Vitznau.

KNABENINSTITUT

Kolleg. Ste Marie · Martigny

Spezialkurs zur Erlernung der französischen Sprache

Roman eines kurdischen Freiheitskämpfers:

Omar Kaders goldenes Schwert

von John Henry Mueller. 210 Seiten.
Ganzleinen Preis **Fr. 5.80.**

In allen Buchhandlungen.

Walter-Verlag Olten

»Die junge Schweizerin«

28. Jahrgang der »Fortbildungsschülerin«

Periodisches Lehrmittel für die hauswirtschaftlichen und beruflichen weiblichen Bildungsanstalten, Arbeitsschulen, sowie für die eigene Fortbildung junger Schweizerinnen.

Die Zeitschrift erscheint mit dem 28. Jahrgange in erweitertem Umfange und wie bisher in 2 Ausgaben.

- ① **1 Jahrgang à 5 Nummern** (20. Oktober, 8. November, 13. Dezember 1947, 10. Januar und 13. Februar 1948) kostet **Fr. 3.—**
- ② **1 Jahrgang à 8 Nummern**, bestehend aus den 5 Nummern der Ausgabe 1 und 3 Sondernummern. Die letztern erscheinen im Januar, Februar und April 1948. Diese Ausgabe kostet **Fr. 4.20.**

Bei beiden Ausgaben 1 und 2 wird für Klassenabonnemente auf je 10 Exemplare 1 Freiexemplar verabfolgt.

Zu beziehen bei der **Buchdruckerei Gaßmann A. G., Solothurn**